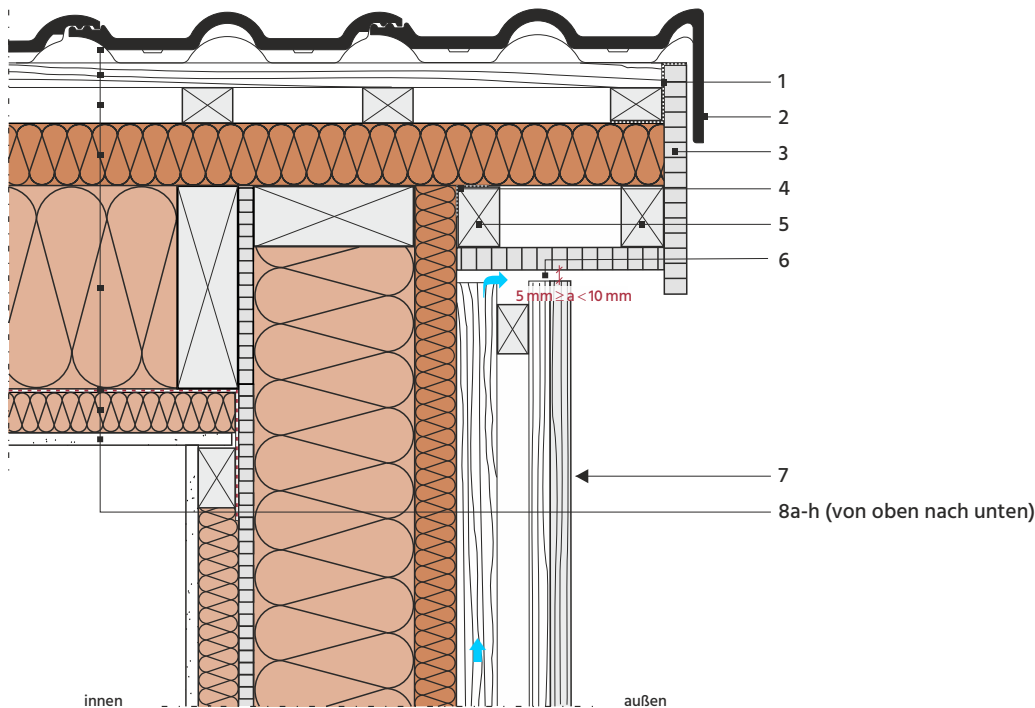


# Details für hinterlüftete Fassaden

23\_Holzrahmenbau mit geschlossen senkrechter Boden-Deckel-Bekleidung

23.3\_Dachanschlüsse

23.3.4\_Ortgangausführung bei Zwischen- und Untersparrendämmung



Vertikalschnitt M 1:7,5 (Schnittebene in der Dachschräge idealisiert)

- 1 Ortgangstein bzw. -ziegel
- 2 Regensichere Abklebung mit Systemklebeband
- 3 Dachkasten, hier z. B. aus Holzwerkstoffplatten Nutzungsklasse NKL 3; alternativ aus Vollholz, Blech oder anderen Plattenwerkstoffen für Fassadenbekleidungen
- 4 Winddichte Abklebung des Überganges von der Wand zum Dach mit Systemklebeband
- 5 Unterkonstruktion für den Dachkasten (3)
- 6 Entlüftungsspalt mit einem freien Querschnitt von mind. 50 cm<sup>2</sup> je 1 m Wandlänge; bei geschlossenen Bekleidungen ist an Be- und Entlüftungsöffnungen mit einer Spaltbreite  $\geq 10$  mm ein Kleintierschutz, z. B. ein Lüftungsgitter, notwendig
- 7 Regelquerschnitt der Außenwand in Holzrahmenbauweise mit geschlossen senkrechter Boden-Deckel-Bekleidung
- 8 Beispielhafter Dachaufbau (von oben nach unten):
  - 8a Dacheindeckung
  - 8b Traglattung; freier Überstand am Ortgang  $\leq 30$  cm gem. ZVDH-Fachregel für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen
  - 8c Konterlattung / Belüftungsebene
  - 8d Holzfaser-Unterdeckplatte UDP-A Typ IL, hier 60 mm
  - 8e Flexible Holzfaserdämmplatten oder loser Holzfaser-Einblasdämmstoff zwischen Sparren, hier 200 mm
  - 8f Dampfbrem- und Luftdichtheitsbahn, an die raumseitige, aussteifende Beplankung angeschlossen gem. DIN 4108-7
  - 8g Raumseitige Dämmung aus flexiblem Holzfaserdämmstoff, hier 40 mm, zwischen Lattung / Installationsebene
  - 8h Raumseitige Bekleidung, hier aus Gipsbauplatten, 12,5 mm

Bauphysikalische Daten des beispielhaften Dachaufbaus:

$U_m$ -Wert = 0,140 W/(m<sup>2</sup> K) | Phasenverschiebung  $\varphi_{\text{Gefach}} = 15,5$  Std. | Temperaturamplitudenverhältnis  $TAV_{\text{Gefach}} = 0,0325$  ( $\cong 3\%$ )